



WETZLAR, HESSEN

Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Entwicklung und Umsetzung partizipativer Prozesse
- Etablierung der Frühen Hilfen bei Institutionen, Bedarfsgruppen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren

Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Persönliche Ansprache wurde verstärkt, Einrichtung eines »Plaudertelefons« für Familien
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit durch Vorstellungen in verschiedenen Gremien, Ämtern und Abteilungen
- Im regelhaften Qualitätsdialog wurden öffentlichkeitswirksame Aktionen vereinbart
- Digitale Angebote wurden ausgebaut; Vernetzung und Austausch wurden intensiviert
- Im Netzwerk wurden Workshops zum Thema Haltung gegenüber Familien vorbereitet
- Die Datenmappe zur Erfassung der Wirksamkeit der Angebote wurde überarbeitet

Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Eine Eltern-App ist entwickelt und steht zur Verfügung: (Werdende) Eltern kennen die Frühen Hilfen von Beginn der Schwangerschaft an; sie wissen, welche (Unterstützungs-)Angebote es in ihrem Stadtteil, in ihrer Umgebung – in ganz Wetzlar-gibt. Sie suchen sich aus, ob sie digital oder persönlich an Angeboten teilnehmen wollen. Die Angebote werden mit Eltern nach deren Bedarfen geplant. Institutionen, die mit Familien arbeiten, bieten sich als Lotsen und Brückenbauer an.

- Die Frühen Hilfen sind integriert in ein »Familienservice-Büro«, welches niederschweligen Zugang für alle Familien bietet, Kontakte und Austausch über ein offenes Café ermöglicht und somit Zugangsbarrieren (Jugendamt/»Hilfe-Bedürftige«) überwindet.
- Frühe Hilfen sind als eigene Abteilung etabliert, fester Bestandteil der Jugendhilfe und politisch gewollt. Zusammenarbeit mit Jugendhilfeplanung ist Standard. Die Kooperation mit Freien Trägern erfolgt im dialogischen Prozess und standardisiert.

Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Vielfalt ist wichtig
- Regionale Unterschiede erschweren einen Vergleich – Angebote sind passgenau auf Struktur vor Ort umzusetzen
- Konkrete Tipps wie Einstiegsrunden für Veranstaltungen, Einladungen, Elternbriefe, etc. erhalten

Ansprechperson:
Stefanie Höchst
Abteilungsleitung Frühe Hilfen/Kinderschutz
stefanie.hoechst@wetzlar.de